

Abschlussgd. mit Abm. 3.4.6. Klasse am 14.Juni 2026

Text: Luk.13, 10-13 Du bist ein Gott, der mich sieht! «Mit Jesus verwurzelt & Ihm nachfolgen»

Eingangsspiel:

Eingangslied : „Höch im Chileturm schlönd Glocke» -

Begrüßung:

Gebet:

Lied Schüler: B-i-b-e-l

Theaterspiel zu Luk.13,10-13

Schriftlesung: Lukas 13,10-13

Lied: Ich lobe meinen Gott, von ganzem Herzen

Predigt: Du bist ein Gott, der mich sieht - Nachfolge

Luk.13,10-13 & 1.Mose 16,13

Liebe Gemeinde, liebe Schülerinnen und Schüler!

Manchmal sieht man Menschen, denen es nicht gut geht, nicht sofort an, dass sie mies drauf sind. Sie lachen vielleicht, sie funktionieren im Alltag – und trotzdem tragen sie Schweres in sich.

Im Bibeltext Luk.13,10-13 lesen wir von einer Frau, die verkrümmt war. Sie konnte sich nicht mehr aufrichten. Ihr Rücken beugte sich immer tiefer zur Erde – sie starrte immer mehr nur auf den Boden und konnte Menschen nicht mehr in die Augen schauen - dafür musste sie mühsam ihren Kopf nach oben heben... 18 Jahre lebte sie bereits so... Diese Frau war zum Gottesdienst gekommen, doch die Menschen schauen sie nicht an – und sie blickte einfach auf den Boden... Aber auch Jesus ist in die-sem Gottesdienst! **Und:**

Jesus sieht sie! Er geht nicht an ihr vorbei. Er ignoriert sie nicht. Er ruft die Frau zu sich und sagt: Frau, sei von deiner Krankheit/Gebeugtsein frei/ geheilt! Und Jesus legt seine Hände auf ihren Rücken und... die Frau kann sich aufrichten! Jesus heilt sie & richtet sie wieder auf. Mit Jesu Heilung können wir aufrecht gehen!

Die Frau merkt, wie ihr Rücken gerade wird und preist und jubelt zu Gott von ganzem Herzen!! Jesus hat Menschen geheilt. Bei einigen ging das stufenweise – wie der Blinde, der zuerst nur Menschen wie Bäume sehen konnte. Dann hat Jesus seine Hände nochmals auf die Augen gelegt und dann konnte der Mann klarsehen. Bei der Heilung dieser gebeugten Frau ist die Genesung sofort da! Ja, ich glaube, dass Jesus auch heute heilt!

Jesus hat die Not dieser Frau gesehen. Er hat ihre Verzweiflung, ihr Minderwertigkeitsgefühl, ihre Resignation gesehen und geht nicht an ihr vorbei – so *quasi: Das ist dein Problem, nicht meins.... Nein, Jesus küm-mert sich um Dich & mich – Du bist ihm wichtig!* Du bist Ihm wichtig, wenn Du dich klein fühlst, wenn dich etwas innerlich niederdrückt, wenn Du denkst: «Ich bin nicht genug...!».

Ja, Jesus sieht auch Dich heute – wie es Dir geht, wie Du dich fühlst. Jetzt kommt ein wichtiger Satz: Deine Gefühle, Deine Aengste und dein Niedergedrückt-sein ist nicht das, was Dich ausmacht! Du bist mehr! Du bist ein geniales Geschöpf Gottes.

Gott hat Dich wunderbar gemacht! Du bist wertvoll in seinen Augen! Das hat diese Frau neu erkannt und lobt Gott!

Wisst Ihr: Gott hat verschiedene Namen: Er ist der allmächtige Gott – El Shaddai (Hebräisch). Er ist der **El Elyon = Gott, der Allerhöchste**, Er ist der **El Olam = Der ewige Gott**, Er ist **Jahwe Nissi = der Herr, mein Feldzeichen**. *All diese Namen Gottes sagen etwas aus über sein Wesen. Kennt Ihr weitere Namen Gottes?*

Ein ganz wichtiger Name von Gott erscheint ziemlich am Anfang der Bibel, in 1.Mose 16,13. Da ist Gott der Dienstmagd Hagar erschienen. Sie war weggelaufen, weil sie es unter Sarah (Frau von Abraham) nicht mehr aushielt. Doch nun war sie auf ihrer Flucht in der Wüste gelandet, hatte kein Wasser und wusste nicht mehr aus- noch ein. Hagar ist ganz verzweifelt.

Aber Gott hat sie in ihrer Not gesehen. Gott hat die **Sklavin Hagar in der Wüste, die am Verdursten war, die Einsame, die Schwangere, die Sterbende** gesehen und Er spricht ermutigende Worte zu ihr: Hagar – woher, wohin?!

Und dann sagt Hagar diesen Namen zu Gott: *Gott, Du bist ein Gott, der mich sieht*. Im Hebräischen steht hier der Name: **El Roi – Gott, der mich sieht!** Auch das ist eine Eigenschaft, ein Wesen von Gott: *Du bist ein Gott, der mich sieht*. Und Du darfst heute wissen: *Gott sieht Dich!! Du bist ihm nicht verborgen!* Sowie Jesus die verkrümmte Frau in der Synagoge gesehen hat, so hat Gott auch Hagar in der Wüste gesehen.

Dies ist ein wichtiger Name von Gott: El Roi - Gott, der mich sieht, der will, dass ich lebe. Gott, Du siehst mich. Du siehst meine Würde, du machst mich groß, du reißt mich aus dem Tod, Du machst mich lebendig.

El Roi, du bist ein Gott **der mich sieht und nicht übersieht**. Du bist kein Gott, der nur meine Fehler sieht, Du bist kein Gott, der nur sieht, was Er sehen will. Du bist ein Gott, der mein ganzes Leben sieht und mich trotzdem liebt!

Kennst Du diesen lebendigen Gott? Gott sieht dich! Jesus möchte eine persönliche Beziehung mit Dir haben. **Du bist ein Gott, der mich sieht!**

Was ist aus Hagar und ihrem ungeborenen Kind? Sie war weit geflohen in die Wüste, bis an die Nordostgrenze von Ägypten... Sie wollte wohl in ihre Heimat Aegypten zurückgehen... Es heisst: **»Der Engel des Herrn fand sie«**. Gott ist da, wo unsere Not am grössten ist. Gott hat sie nicht aus dem Auge gelassen. Und voll Staunen und Verwunderung ruft Hagar aus: **»Gott, Du siehst mich!«** Ich bin nicht allein! Wie tief war Hagar von dieser Tatsache berührt!

Das ist auch, was die gekrümmte Frau in der Synagoge erlebte: Würdenträger haben sie nicht beachtet! Der Synagogenvorsteher meinte: Am Sonntag wird hier bei uns nicht geheilt... Jesus aber sieht sie und sie darf dadurch ihre Identität in Jesus entdecken: Jesus nimmt mich an! Er richtet mich auf! Bei Jesus darf ich die Quelle des Lebens finden. Die Frau jubelt und will Jesus von Herzen nachfolgen.

Diese Liebe von Jesus, die will ich auch andern weitergeben! Ich will meine Mitmenschen mit seinen Augen sehen! Und Menschen mit seiner Liebe begegnen! Jesus nachfolgen – das ist das Beste! Ja, das gilt auch heute für Dich & mich: Bei Jesus bin ich angenommen, bei Ihm darf ich verwurzelt sein – *es lohnt sich, IHM nachzufolgen!*

Amen

Lied: Mein Jesus, mein Retter, keiner ist so wie du

Abendmahl

Fürbittegebet:

Unserevater: Matthias

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen

Segenslied: Der HERR segne Dich und behüte dich

Segen

Der allmächtige und gnädige Gott sehe dich.

Er sehe dich in allem, was dich freut und in allem, was dich belastet.

Er richte dich auf, wo du müde, traurig oder unsicher bist.

Er gebe dir Kraft, wieder aufrecht durch's Leben zu gehen.

Der Heiland und Gute Hirte Jesus Christus gehe mit dir.

Er begleite dich auf allen deinen Wegen,

und zeige dir Menschen, die dich sehen und verstehen.

Der Heilige Geist, der Tröster und Geist der Wahrheit,

stärke dich, damit Du andere sehen und verstehen kannst,

mit offenen Augen, Ohren und Herzen.

So segne dich der dreieinige Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Ausgangslied Schüler: Jetzt isch Ziit, mir gönd hei